

AUS DEM Hochzeitskästchen GEPLAUDERT...

Wedding-Experten aus verschiedenen Bereichen verraten hier ihre Geheimtipps und geben hilfreiche Ratschläge für Eure Hochzeitsvorbereitungen.

„Bei der Wahl des Fotografen ist es wichtig, auf Stil und Art der Bilder achten. Denn in diesem Look werden auch die eigenen Bilder später sein. Außerdem ist es wichtig, dass Ihr Euch vorher Bilder von Hochzeiten zeigen lasst – am besten eine gesamte Reportage. So wisst Ihr, ob der Fotograf verschiedene Lichtverhältnisse und Stimmungen gut einfängt.“

Christine Sauer von Christine Sauer Photography, Aschaffenburg



„Hochzeits-Band und DJ schließen sich nicht aus. Am besten beginnt der Abend mit Live-Musik und später übernimmt der DJ. Engagierte Musiker, die mit Freude ihre Instrumente spielen und richtig Gas geben, verbreiten schnell gute Stimmung und füllen die Tanzfläche. Die sollte erfahrungsgemäß so früh wie möglich, spätestens aber mit dem Dessert-Büffett, eröffnet werden.“

Dobré, Band aus München



„Macht Euch als erstes auf die Suche nach der Location. Diese nimmt oft viel Zeit in Anspruch und die guten Locations sind bereits früh ausgebucht.“

Tina Fontana von Glücksmomente – Hochzeiten & Events im Allgäu



„Ich empfehle für Hochzeiten gerne ein gesetztes Menü, weil man es besser kalkulieren kann. Bei Büffetts haben viele Paare Angst, dass sie zu wenig anbieten und am Ende wird leider viel weggeschmissen, weil es doch viel zu viel Angebot war.“

Halil Güldüre, Betriebsleiter im Lilli P. Restaurant, München

„Entscheidet man sich für verschiedene Füllungen innerhalb einer Torte, sollten diese auch zusammen passen. Sehr gut passt zum Beispiel eine Kombination aus Kirschen und Schokoladen-Creme mit einer Schicht aus cremigen Marzipan.“

Nancy Weidemann von Nancy Cake – Zuckerkunst, Bad Schwartau



„Vergesst nicht, dass es an dem Tag um Eure Liebe geht und nicht um ein perfekt inszeniertes Theaterstück. Nehmt Euch immer wieder kleine Momente und nehmt alles bewusst wahr, damit nicht alles wie ein Film an Euch vorbei rauscht.“

Lisa Rothe von Lisbeth Fotografie, Merchweiler



„Die Hochzeitstorte sollte etwa fünf bis sechs Monate im Voraus in Auftrag gegeben werden. Was die Füllung betrifft, empfehle ich, zu berücksichtigen, wann die Torte serviert wird. Abends sind leichtere, fruchtigere Füllungen besser, nachmittags darf sie gerne auch reichhaltiger ausfallen.“

Thomas Merker von Tortenküche, Niederkassel



„Wer sich zum ersten Mal mit dem Thema Hochzeit auseinandersetzt, wird schnell merken, dass es viele verschiedene Möglichkeiten gibt, die eigene auszurichten. Wenn Ihr Euch gemeinsam für einen Stil entschieden habt, seht Euch nicht zu viele verschiedene Inspirationsquellen an, die Euch von Eurem roten Faden abbringen.“

Janina Wagner von Honeymom Pictures, Berlin



„Denkt beim Ablaufplan an die Bedürfnisse eurer Gäste: Ist es sehr heiß, verteilt Wasserflaschen nach der Trauung. Seid Ihr lange beim Fotoshooting, engagiert einen Magier oder Karikaturisten. Die Hochzeitstorte kann beispielsweise als Highlight und Stärkung schon zum Empfang serviert werden.“

Silvia Heßmer und Eva Otte von Ruhrliebe Hochzeits- & Eventplanung, Unna



„Man kann sich im Vorfeld viele Gedanken zu allen möglichen Dingen rund ums Hochzeitsfest machen, aber eine Sache lässt sich garantiert nicht beeinflussen oder für Geld kaufen: das Wetter! Deshalb plant auch die Schlechtwetter-Variante als eine ebenso schöne Alternative ein. Prüft deshalb bei der Location-Wahl in jedem Fall, wie Plan B aussieht!“

Nadine Metgenberger von Fine Weddings & Parties, Hamburg



„Beim Hochzeitskonzept ist es wichtig, sich selbst treu zu bleiben und darauf zu achten, dass sich alles natürlich anfühlt. Gemeinsame Hobbys, Reiseleidenschaft oder die Lieblings-Band können in das Konzept miteinfließen.“

Svenja Schirk von Freakin Fine Weddings, Berlin



„Bleibt Euch bei Eurem Hochzeitskonzept treu. Wenn Ihr beispielsweise auf Rockmusik steht, baut sie in Eure Zeremonie ein, und bleibt authentisch. So entstehen einzigartige Momente, die bei Euch und Euren Gästen in Erinnerung bleiben.“

Linda Tillmann, Freie Traurednerin, Berlin



„Mein Tipp: Lieber kleinere Vasen über die Tafel verteilen und nicht zu hohe Blumen hinstellen, damit man dem Gegenüber noch in die Augen blicken kann.“

Karin Heimberger-Preisler von Greenfingers Munich, München

„Der Brautstrauß sollte auf das Brautkleid und das Motto der Hochzeit abgestimmt werden. Zwei Arten sind momentan besonders beliebt: Der klassische kugelige mit eng aneinander gelegten Blüten und im Gegensatz dazu der locker gebundene Strauß mit viel Grün und unterschiedlich großen Blüten.“

Steffi Müller von Blumentante – Dekoration und Floristik, Eichenberg:



Fotos: © André Wunstorff, Jana Heide, Benjamin Tafel, Christine Sauer Photography